

Tobias Großvollmer, LL.M.

Senior Associate

Düsseldorf

Lebenslauf

Tobias Großvollmer berät Unternehmen und die öffentliche Hand im gesamten Bereich des öffentlichen Rechts. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt auf dem öffentlichen Wirtschaftsrecht mit besonderem Fokus auf dem Vergaberecht.

Tobias Großvollmer studierte Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln und in Bangalore (Indien). Während seines Studiums war er bei Prof. Dr. Dr. h.c. Hobe am Lehrstuhl für internationales Wirtschaftsrecht tätig. Nach Abschluss seines Ersten Staatsexamens war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter im öffentlichen Wirtschaftsrecht in einer internationalen Großkanzlei in Düsseldorf. Das Referendariat absolvierte er beim Oberlandesgericht Köln, mit Stationen u.a. bei der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in New York (USA), in einer internationalen Großkanzlei in Köln sowie in der Rechtsabteilung eines DAX30-Konzerns in Frankfurt/Main.

Darüber hinaus erwarb Tobias Großvollmer den Abschluss Master of Laws (LL.M.) mit wirtschaftsrechtlichem Schwerpunkt.

Presse, Publikationen und Veranstaltungen

- Hogan Lovells Veranstaltungen
 - Hogan Lovells Real Estate Academy
- Webinare



Telefon

+49 211 13 68 0

Fax

+49 211 13 68 100

E-Mail

tobias.grossevollmer@hoganlovells.com

Sprachen

Deutsch
Englisch

Rechtsgebiete

Vergaberecht

Government Relations and Public Affairs

Wirtschaftsverwaltungs- und Verfassungsrecht

Beratungsschwerpunkte

Beihilferecht

Öffentliche Übernahmen

- Virtuelles Vergaberechtsfrühstück
- Pressemitteilungen
 - Hogan Lovells berät die NRW.BANK, das Land Nordrhein-Westfalen und die BVG bei der Abspaltung der WestLotto-Gruppe
- Corporate Publications
 - Öffentliches Baurecht in Deutschland
- Corporate Publications
 - Vergaberecht – Unsere Expertise
- Corporate Publications
 - Umweltrecht in Deutschland – Unsere Expertise

Ausbildung und Zulassungen

Ausbildung

Zweites Juristisches Staatsexamen,
Oberlandesgericht Köln, 2019

Erstes Juristisches Staatsexamen,
Universität zu Köln, 2016
